

Swiss Engineering. For all of us.



Jahresbericht 2024
Rapport annuel 2024
Rapporto annuale 2024

**SWISS
ENGINEERING**
STV UTS ATS

Inhaltsverzeichnis | Sommaire

Vorwort Préface Prefazione	2-3
Engagement & Themen: Künstliche Intelligenz im Fokus Engagement et thèmes : Focus sur l'intelligence artificielle	4-9
Dienstleistungen für die gesamte Berufslaufbahn Prestations pour l'ensemble du parcours professionnel	10-13
Verband: Kontinuität und neue Impulse für die Zukunft Association : continuité et nouveaux élans pour l'avenir	14-17
Zahlen und Fakten Faits et chiffres	18-22

Vorwort | Préface | Prefazione

Liebe Mitglieder

Das Jahr 2024 stand für unseren Verband im Zeichen wichtiger Weichenstellungen. Gemeinsam haben wir Massnahmen ergriffen, um Swiss Engineering zukunfts-fähig aufzustellen. Dabei geht es darum, unseren Verband nachhaltig zu stärken und strategisch zu positionieren.

Ein Highlight des zurückliegenden Jahres war die Gründung der neuen Fachgruppe Artificial Intelligence (AI). Mit ihr setzen wir ein starkes Zeichen: Die künstliche Intelligenz wird das Leben und den Berufsalltag von Ingenieur:innen und Architekt:innen einschneidend verändern. Unsere Mitglieder sollen von dieser Entwicklung nicht nur betroffen sein, sondern sie aktiv mitgestalten. Die Fachgruppe AI bietet dafür die nötige Plattform.

Auch bei unseren Verbandsmedien haben wir die Weichen neu gestellt: Die Mitgliederzeitschrift erscheint nun sechs-mal jährlich in modernisiertem Layout und wird ergänzt durch einen Online-Auftritt, der im 14-Tage-Rhythmus aktualisiert wird. Parallel dazu haben wir die neue Swiss-Engineering-Website mit integrierter Mitgliederverwaltung und Veranstaltungskalender lanciert. In den sozialen Medien – insbesonde-re auf LinkedIn – bauen wir unsere Präsenz weiter aus. Swiss Engineering ist heute digitaler, vernetzter und sichtbarer.



Gleichzeitig haben wir die inhaltlichen Schwerpunkte weiterentwickelt – darunter KI, Klima/Energie/Umwelt, Bau, MINT-Förderung und Bildung. Veranstaltungen wie die Tage der Technik zeigen, wie praxisnah und relevant unser Verband nach aussen wirkt.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Mitglie-dern, die sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer Tatkraft eingebracht haben. Und er gilt allen Vorständen, die viel Aufwand in ihre ehrenamtliche Arbeit investiert haben. Sie alle bilden das Rückgrat von

Swiss Engineering.

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind gross. Die Veränderungen in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt ma-chen auch vor Swiss Engineering nicht halt. Wir müssen uns neu erfinden. Doch das Erreichte lässt mich zuversichtlich in die Zukunft blicken. Wir sind gut aufgestellt, um mit Euch ge-meinsam diesen Weg mit Innovationsgeist, Fachwissen und einem starken Netzwerk erfolgreich zu beschreiten.

Herzlichst
Giovanni Crupi
Zentralpräsident Swiss Engineering

Chers membres,

L'année 2024 a été placée sous le signe d'importants choix pour notre association. Ensemble, nous avons pris des me-sures afin de préparer Swiss Engineering pour l'avenir. Il s'agit de renforcer durablement notre association et de la po-sitionner stratégiquement.

L'un des points forts de l'année écoulée a été la création du nouveau groupement professionnel Artificial Intelligence (AI). Nous envoyons ainsi un signal fort : L'intelligence artificielle va changer radicalement la vie et le quotidien professionnel des ingénieur-es et des architectes. Nos membres ne doivent pas seulement être touchés par cette évolution, mais y par-ticiper activement. Le groupement professionnel AI offre la plateforme nécessaire à cet effet.

Nous avons également posé de nouveaux jalons pour les mé-dias de notre association : Le magazine des membres paraît désormais six fois par an dans une mise en page modernisée et est complété par une présence en ligne qui est actualisée tous les quinze jours. Parallèlement, nous avons lancé le nou-veau site web de Swiss Engineering, qui intègre la gestion des membres et le calendrier des manifestations. Nous conti-nuons à développer notre présence dans les médias sociaux, notamment sur LinkedIn. Swiss Engineering est aujourd'hui plus numérique, plus interconnectée et plus visible.

Cari membri,

L'anno 2024 è stato segnato da alcune scelte importanti per la nostra associazione. Insieme, abbiamo adottato misure per rendere Swiss Engineering adatta al futuro. L'obiettivo è quello di rafforzare la nostra associazione a lungo termine e di posizionarla in modo strategico.

Uno dei punti salienti dell'anno trascorso è stata la creazione del nuovo gruppo professionale Artificial Intelligence (AI). Con esso, stiamo inviando un segnale forte: l'intelligenza artificiale cambierà radicalmente la vita e la quotidianità professionale degli ingegneri e degli architetti. I nostri membri non devono solo preoccuparsi di questo sviluppo, ma parteciparvi attiva-mente. Il gruppo professionale AI fornisce la piattaforma ne-cessaria a questo scopo.

Abbiamo anche stabilito nuovi standard per i media della nos-tra associazione: la rivista per i membri viene ora pubblicata sei volte l'anno con un layout più moderno, ed è completata da una presenza online che viene aggiornata ogni quindici giorni. Allo stesso tempo, abbiamo lanciato il nuovo sito web di Swiss Engineering, che comprende la gestione dei membri e un calendario degli eventi. Continuiamo a sviluppare la nostra presenza sui social media, in particolare su LinkedIn. Swiss Engineering è ora più digitale, più in rete e più visibile.

Parallèlement, nous avons continué à développer les priorités en matière de contenu - dont l'IA, le climat/l'énergie/l'environ-nement, la construction, la promotion des MINT et la forma-tion. Des manifestations telles que les Journées de la Tech-nique montrent à quel point notre association est proche de la pratique et pertinente vis-à-vis de l'extérieur.

Un grand merci à tous les membres qui ont donné de leur temps, de leurs idées et de leur énergie. Il s'adresse égale-ment à tous les comités qui ont investi beaucoup d'efforts dans leur travail bénévole. Ils forment tous la colonne verté-brale de Swiss Engineering.

Les défis auxquels nous sommes confrontés sont importants. Les changements dans la société et dans le monde du travail n'épargnent pas Swiss Engineering. Nous devons nous réin-venter. Mais les résultats obtenus me permettent d'envisa-ger l'avenir avec confiance. Nous sommes bien placés pour emprunter avec vous la voie du succès grâce à notre esprit d'innovation, nos connaissances spécialisées et un réseau solide.

Cordialement,
Giovanni Crupi
Président central de Swiss Engineering

Allo stesso tempo, abbiamo continuato a sviluppare le priorità in termini di contenuti, tra cui l'IA, il clima/energia/ambiente, l'edilizia, la promozione MINT e la formazione. Eventi come le Giornate della Tecnica dimostrano quanto la nostra associa-zione sia vicina alla pratica e quanto sia rilevante per il mondo esterno.

Ringrazio tutti i membri che hanno messo a disposizione il loro tempo, le loro idee e le loro energie. Vorrei anche ringraziare tutti i comitati che si sono impegnati a fondo nel loro lavoro volontario. Tutti loro costituiscono la spina dorsale di Swiss Engineering.

Le sfide che dobbiamo affrontare sono grandi. I cambiamenti nella società e nel mondo del lavoro non risparmiano Swiss Engineering. Dobbiamo reinventarci. Ma i risultati ottenuti mi permettono di guardare al futuro con fiducia. Grazie al nostro spirito innovativo, alle nostre conoscenze specialistiche e alla nostra solida rete, siamo nella posizione ideale per intrapren-dere con successo questo cammino insieme a voi.

Cordiali saluti
Giovanni Crupi
Presidente centrale di Swiss Engineering



Engagement & Themen: Künstliche Intelligenz im Fokus

Mit der Gründung der Fachgruppe Artificial Intelligence (AI) setzt Swiss Engineering ein starkes Zeichen für die Zukunft. Die neue Fachgruppe ist eine Plattform für den Austausch zu neuesten Entwicklungen in der KI. Mit interdisziplinärem Ansatz, praxisnahen Lösungen und ersten Partnerschaften will die Fachgruppe dazu beitragen, die Schweiz als führenden KI-Standort zu etablieren. Die gemeinsam mit der Schweizerischen Technischen Akademie der Wissenschaften erstellte Energielandkarte und die Beteiligung an der Swissbau sind weitere Beispiele für das Engagement des Verbands.

Neue Fachgruppe künstliche Intelligenz

Mit der Gründung der neuen Fachgruppe Artificial Intelligence (AI) an der Delegiertenversammlung 2024 hat Swiss Engineering ein klares Zeichen für die Zukunft gesetzt. Die Fachgruppe verfolgt ambitionierte Zielsetzungen. Sie soll eine Plattform für den Austausch zu neuesten Entwicklungen sein, sie soll auch dazu beitragen, junge Ingenieur:innen für den Verband zu gewinnen. «KI ist keine Nischentechnologie mehr. Sie ist gekommen, um zu bleiben», sagt Dino Causevic, Präsident der neuen Fachgruppe. Besonders die generative KI mit Sprachmodellen und Bildgeneratoren gewinnt rapide an Bedeutung und verleiht der gesamten Engineering-Branche neue Impulse.

Schwerpunkt auf KI im Engineering

Die neue Fachgruppe will einen Beitrag leisten, um das Potenzial der künstlichen Intelligenz bestmöglich zu nutzen. Dazu bietet sie Informationen, Seminare und Veranstaltungen an, um die stetig voranschreitenden Entwicklungen der KI gezielt zu vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rolle der künstlichen Intelligenz im Engineering. «Als Ingenieure wollen wir praxisnahe Lösungen entwickeln, die unseren Mitgliedern den grösstmöglichen Nutzen bieten», so Causevic. Ziel ist es, die Schweiz als wichtigen Standort für künstliche Intelligenz zu etablieren. Dazu wurden bereits erste Partnerschaften geschlossen.

Die Fachgruppe richtet sich nicht nur an Mitglieder aus klassischen IT- und Softwarebereichen. Sie verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und wird neben technischen Fragestellungen auch ethische und gesellschaftliche Aspekte von KI thematisieren. «Wir müssen verstehen, wie sich diese Technologie auf unser Leben auswirkt – auf die Gesellschaft, die Umwelt und unser Rechtssystem», sagt Causevic. Mit dieser umfassenden Strategie soll die neue Fachgruppe nicht nur bestehende Mitglieder begeistern, sondern auch neue Fachkräfte für den Verband gewinnen.

Engagement et thèmes : Focus sur l'intelligence artificielle

Avec la création du groupement professionnel Artificial Intelligence (AI), Swiss Engineering envoie un signal fort pour l'avenir. Le nouveau groupement est une plate-forme d'échange d'informations sur les derniers développements en matière d'IA. Grâce à une approche interdisciplinaire, à des solutions pratiques et à des premiers partenariats, le groupement professionnel veut contribuer à faire de la Suisse un site leader de l'IA. La carte énergétique élaborée en collaboration avec l'Académie suisse des sciences techniques SATW et la participation à Swissbau sont d'autres exemples de l'engagement de l'association.

Nouveau groupement professionnel AI

Avec la création du nouveau groupement professionnel Artificial Intelligence (AI) lors de l'Assemblée des délégués de 2024, Swiss Engineering a envoyé un signal clair pour l'avenir. Le groupement poursuit des objectifs ambitieux. Il s'agit d'une plate-forme d'échange d'informations sur les derniers développements, et il est également destiné à aider à attirer de jeunes ingénieurs vers l'association. « L'IA n'est plus une technologie de niche. Elle est venue pour durer », déclare Dino Causevic, président du nouveau groupement. En particulier, l'IA générative avec des modèles de langage et des générateurs d'images gagne rapidement en importance et donne un nouvel élan à l'ensemble des secteurs de l'ingénierie.

Accent sur l'IA dans l'ingénierie

Le nouveau groupement professionnel veut contribuer à utiliser au mieux le potentiel de l'intelligence artificielle. À cette fin, il propose des informations, des séminaires et des événements pour transmettre spécifiquement les développements en constante évolution de l'IA. L'accent est mis sur le rôle de l'intelligence artificielle dans l'ingénierie. « En tant qu'ingénieur-es, nous voulons développer des solutions pratiques qui offrent à nos membres le plus grand avantage possible », explique Dino Causevic. L'objectif est de faire de la Suisse un site important pour l'intelligence artificielle. Les premiers partenariats ont déjà été conclus à cet effet.

Le groupement professionnel ne s'adresse pas uniquement aux membres des domaines classiques de l'informatique et des logiciels. Il poursuit une approche interdisciplinaire et, en plus des questions techniques, il abordera également les aspects éthiques et sociaux de l'IA. « Nous devons comprendre comment cette technologie affecte nos vies – la société, l'environnement et notre système juridique », déclare Dino Causevic. Grâce à cette stratégie globale, le nouveau groupement ne doit pas seulement inspirer les membres existants, mais aussi attirer de nouveaux membres au sein de l'association.

Erfolgreicher Auftakt: «Ignite the Future»

Im November feierte die junge Fachgruppe mit dem Event «Ignite the Future» in der Hochschule Luzern einen beeindruckenden Start. Mehr als 150 Interessierte kamen zusammen, um über die neuesten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu diskutieren und sich zu vernetzen. Neben Fachvorträgen von ausgewiesenen KI-Experten boten Vertreter von HSLU und des CSEM Einblicke in die Rolle der Schweiz im Bereich KI.

Der gelungene Auftakt markiert den Beginn einer engagierten Arbeit der Fachgruppe AI. Geplante Events, Hackathons und Plattformen sollen die Community weiter stärken und die KI-Entwicklung in der Schweiz vorantreiben.

Tage der Technik: Grosses Interesse an der künstlichen Intelligenz

Wie lassen sich Fertigungssysteme mit künstlicher Intelligenz steuern? Wie können KI-gesteuerte Sensoren das automatisierte Fahren voranbringen? Wie kann KI dazu beitragen, den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken? Und ist KI eine Bedrohung für die Cybersicherheit oder kann sie dazu beitragen, unsere Computer und das Internet sicherer zu machen? Mit diesen und weiteren Fragen befassten sich namhafte Expertinnen und Experten in ihren Referaten an den Tagen der Technik anfang Oktober in Lausanne und Zürich. Beide Veranstaltungen stiessen beim Publikum auf grosses Interesse.

« Ignite the Future » : un lancement réussi

En novembre, le tout nouveau groupement a fêté un lancement important avec l'événement « Ignite the Future » à la Haute école de Lucerne. Plus de 150 personnes se sont réunies pour discuter des derniers développements dans le domaine de l'intelligence artificielle (IA) et pour réseauter. En plus des conférences données par des experts confirmés de l'IA, des représentants de la HSLU et du CSEM ont présenté un aperçu du rôle de la Suisse dans le domaine de l'IA.

Ce lancement réussi marque le début d'un travail engagé du groupement AI. Les événements, les hackathons et les plateformes prévus ont pour but de renforcer la communauté et de stimuler le développement de l'IA en Suisse.

Journées de la Technique : grand intérêt pour l'intelligence artificielle

Comment les systèmes de fabrication peuvent-ils être contrôlés grâce à l'intelligence artificielle ? Comment les capteurs contrôlés par l'IA peuvent-ils faire progresser la conduite automatisée ? Comment l'IA peut-elle contribuer à réduire la consommation d'énergie des bâtiments ? Et l'IA est-elle une menace pour la cybersécurité ou peut-elle contribuer à rendre nos ordinateurs et Internet plus sûrs ? Ces questions et d'autres ont été abordées par des experts de renom dans leurs présentations lors des Journées de la Technique de Lausanne et de Zurich au début du mois d'octobre. Les deux événements ont suscité un grand intérêt de la part du public.



Boten an den Tagen der Technik spannende Einblicke in Zukunft der künstlichen Intelligenz (v. l. n. r.): Marco Schmid (Schmid Elektronik), Felix Bünning (Viboo), Roger Halbheer (Microsoft), Alisa Rupenyan (ZHAW) und Moderator Roland Büchi (Swiss Engineering).

Lors des Journées de la Technique, Marco Schmid (Schmid Elektronik), Felix Bünning (Viboo), Roger Halbheer (Microsoft), Alisa Rupenyan (ZHAW) et le modérateur Roland Büchi (Swiss Engineering) ont donné un aperçu passionnant de l'avenir de l'intelligence artificielle (de gauche à droite).

Bei der Veranstaltung in Zürich beleuchtete ZHAW-Professorin Alisa Rupenyan die Rolle der KI in der industriellen Fertigung. Miriam Elser von der Empa präsentierte innovative Algorithmen für automatisierte Fahrzeuge. Roger Halbheer (Microsoft) diskutierte Themen rund um KI und Cybersicherheit. Felix Bünning (Viboo) zeigte, wie KI-gesteuerte Thermostate den Energieverbrauch in Gebäuden senken können. Marco Schmid, Inhaber von Schmid Elektronik, erläuterte, wie Daten, KI und Netzwerke neue Dimensionen für die Informationsgesellschaft eröffnen.

In Lausanne zeigte Hatem Ghorbel von der Haute École Arc anhand von Projekten mit Manufakturen im Jurabogen die Möglichkeiten von KI in der Industrie auf. Abdelkarim Gharbi (Siemens) und Clément Therrillion (Salesforce) veranschaulichten das Potenzial von KI in IT-Lösungen. Deborah Greinschgl und Caroline Sarrazin von Akkodis demonstrierten den Beitrag von KI im Personalwesen.

Zentralpräsident Giovanni Crupi zog aus beiden Veranstaltungen ein positives Fazit: «Wir freuen uns über die gelungenen Veranstaltungen in Lausanne und Zürich. Das grosse Publikumsinteresse spiegelt die wachsende Bedeutung wider, die der künstlichen Intelligenz in unserem Alltag zukommt.» Im Mittelpunkt der nächsten Tage der Technik am 25. September 2025 wird die Medizintechnik stehen.

Klima, Energie, Umwelt & Mobilität

Das Themenfeld Klima, Energie, Umwelt und Mobilität ist ein weiterer Schwerpunkt des Engagements von Swiss Engineering. Bereits im Jahr 2020 hat Swiss Engineering ein Positionspapier zum Klimawandel verfasst. Darin unterstützt der Verband die Energiestrategie 2050 der Schweiz und betont die wichtige Rolle der Ingenieur:innen, wenn es darum geht, Technologien für den Klimaschutz zu entwickeln und umzusetzen.

Ein Beispiel für das kontinuierliche Engagement ist die Energielandkarte, die Swiss Engineering im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW erstellt hat. Auf zwei Seiten im Posterformat gibt die Karte einen Überblick über die Energielandschaft der Schweiz und darüber, wie sie sich in den letzten Jahren verändert hat. Und sie informiert darüber, was noch passieren muss, wenn die Schweiz ihre Ziele beim Klimaschutz und bei der Versorgungssicherheit erreichen will.

Swiss Engineering unterstützt das Projekt «SolarButterfly» als Sponsor. Der SolarButterfly ist das grösste Solarfahrzeug der Welt. Das innovative und nachhaltige Wohnmobil in Form eines Schmetterlings befindet sich derzeit auf einer vierjährigen Weltreise, die es im vergangenen Jahr auch durch die Schweiz führte. Das Projekt wurde unter anderem von Louis Palmer, einem bekannten Schweizer Umweltpionier, ins Leben

Lors de l'événement qui s'est tenu à Zurich, la professeure Alisa Rupenyan de la ZHAW a mis en lumière le rôle de l'IA dans la fabrication industrielle. Miriam Elser de l'Empa a présenté des algorithmes innovants pour les véhicules automatisés. Roger Halbheer (Microsoft) a abordé des sujets liés à l'IA et à la cybersécurité. Felix Bünning (Viboo) a montré comment les thermostats contrôlés par l'IA peuvent réduire la consommation d'énergie dans les bâtiments. Marco Schmid, propriétaire de Schmid Elektronik, a expliqué comment les données, l'IA et les réseaux ouvrent de nouvelles dimensions à la société de l'information.

À Lausanne, Hatem Ghorbel de la Haute École Arc a démontré les possibilités de l'IA dans l'industrie sur la base de projets avec des manufactures de l'Arc jurassien. Abdelkarim Gharbi (Siemens) et Clément Therrillion (Salesforce) ont illustré le potentiel de l'IA dans les solutions informatiques. Deborah Greinschgl et Caroline Sarrazin d'Akkodis ont démontré l'apport de l'IA dans les ressources humaines.

Le président central, Giovanni Crupi, a tiré un bilan positif de ces deux événements : « Nous nous réjouissons du succès des événements à Lausanne et à Zurich. Le grand intérêt manifesté par le public reflète l'importance croissante de l'intelligence artificielle dans notre vie quotidienne. Les prochaines Journées de la Technique du 30 septembre 2025 seront axées sur la technologie médicale.

Climat, énergie, environnement et mobilité

Les thèmes du climat, de l'énergie, de l'environnement et de la mobilité sont au cœur de l'engagement de Swiss Engineering. Dès 2020, Swiss Engineering a rédigé une prise de position sur le changement climatique. Dans ce document, l'association soutient la stratégie énergétique 2050 de la Suisse et souligne le rôle important des ingénieur-es dans le développement et la mise en œuvre de technologies pour la protection du climat.

Un exemple de cet engagement continu est la carte du paysage énergétique que Swiss Engineering a réalisée au cours de l'année 2024 en collaboration avec l'Académie suisse des sciences techniques SATW. Sur deux pages au format poster, la carte donne un aperçu du paysage énergétique de la Suisse et de la manière dont il a évolué au cours des dernières années. Et elle informe sur ce qui doit encore être effectué si la Suisse veut atteindre ses objectifs en matière de protection du climat et de sécurité d'approvisionnement.

Swiss Engineering soutient le projet « SolarButterfly » en tant que sponsor. Le SolarButterfly est le plus grand véhicule solaire au monde. Ce camping-car innovant et durable en forme de papillon effectue actuellement un voyage de quatre ans autour du monde, qui l'a également conduit à travers la Suisse l'année dernière. Le projet a été initié par Louis Palmer, un pionnier suisse de l'environnement bien connu, entre autres. L'objectif est d'inspirer les gens du monde entier à adopter un



Als Sponsor unterstützt Swiss Engineering die Welttournee des «SolarButterfly». Swiss Engineering soutient le tour du monde du «SolarButterfly» en tant que sponsor.

gerufen. Ziel ist es, Menschen weltweit zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu inspirieren und zu zeigen, dass klimafreundliches Reisen möglich ist. Swiss Engineering setzt dieses Engagement auch 2025, im letzten Jahr der Welttournee, fort.

Bau

Swiss Engineering setzt sich aktiv für die Interessen der Baubranche ein. Als Mitglied von Bauen digital Schweiz engagiert sich der Berufsverband der Ingenieur:innen und Architekt:innen aktiv für die Weiterentwicklung und den Einsatz digitaler Technologien im Bauwesen. So trägt Swiss Engineering dazu bei, die Bauindustrie der Schweiz zukunftsorientierter und technologisch fortschrittlicher zu gestalten und die Position der Schweiz als Innovationsführerin im Bauwesen zu stärken.

Im Berichtsjahr stellte die Messe Swissbau einen Schwerpunkt des Engagements von Swiss Engineering zum Thema «Bau» dar. Mehrere Fachgruppen organisierten im Rahmen der Messepräsenz des Verbandes Vorträge und Podiumsveranstaltungen. So diskutierte beispielsweise die Fachgruppe Mobility E-mobility-Trends. Weitere Themen der von Swiss Engineering – teils in Kooperation mit Partnern – organisierten Veranstaltungen waren unter anderem BIM & Brandschutz, der Einsatz künstlicher Intelligenz im Bauwesen, Nachhaltigkeit, sowie die Weiterbildung in der Baubranche.

mode de vie plus durable et de montrer qu'il est possible de voyager dans le respect du climat. Swiss Engineering poursuivra cet engagement en 2025, dernière année du tour du monde.

Construction

Swiss Engineering s'engage activement dans les intérêts du secteur de la construction. En tant que membre de Bauen digital Schweiz, l'Association professionnelle des ingénieurs et des architectes s'engage activement dans le développement et l'utilisation des technologies numériques dans le secteur de la construction. Swiss Engineering contribue ainsi à rendre l'industrie de la construction suisse plus tournée vers l'avenir et à la pointe de la technologie et à renforcer la position de la Suisse en tant que leader de l'innovation dans le secteur de la construction.

Au cours de l'année 2024, le salon Swissbau a représenté un point fort de l'engagement de Swiss Engineering sur le thème de la « construction ». Plusieurs groupements professionnels ont organisé des conférences et des tables rondes dans le cadre de la présence de l'association au salon. Le groupement professionnel Mobility a par exemple discuté des tendances en matière de mobilité électrique. Les autres thèmes des manifestations organisées par Swiss Engineering – en partie en coopération avec des partenaires – étaient entre autres BIM & protection incendie, l'utilisation de l'intelligence

Bildung, MINT und Frauenförderung

Swiss Engineering engagiert sich in den Bereichen Bildung, Weiterbildung, MINT-Förderung und Frauenförderung. Der Berufsverband setzt sich für die Nachwuchsförderung sowie die Aus- und Weiterbildung ein und arbeitet dabei eng mit Behörden, Universitäten und anderen relevanten Institutionen zusammen. So trägt Swiss Engineering zur Stärkung der Ingenieurberufe in der Schweiz bei und fördert gezielt die Aus- und Weiterbildung, MINT-Fächer sowie die Gleichstellung der Geschlechter in technischen Berufen.

Swiss Engineering unterstützt seine Mitglieder während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn mit Angeboten zur beruflichen Weiterbildung und Weiterentwicklung – teilweise in Kooperation mit Partnerorganisationen wie beispielsweise der Arbeitnehmenden-Organisation Angestellte Schweiz und der Swissmem Academy.

Ein zentrales Anliegen von Swiss Engineering ist die Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Der Verband engagiert sich in Initiativen und Massnahmen, die darauf abzielen, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, um langfristig Fachkräfte zu gewinnen und zu sichern.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Frauen in technischen Berufen. Durch gezielte Programme und Netzwerke unterstützt der Verband Frauen dabei, in technischen Bereichen Fuss zu fassen und ihre Karrierechancen zu verbessern.

Swiss Engineering Award

Jedes Jahr vergibt Swiss Engineering Diplompriese, mit denen herausragende Abschlussarbeiten von Studierenden an Schweizer Fachhochschulen ausgezeichnet werden. Parallel dazu verleihen viele Sektionen und Fachgruppen auch an den Hochschulen in ihrer Region Preise. Diese Preise dienen dazu, exzellente Leistungen von Absolventinnen und Absolventen in verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen zu würdigen.



artificielle dans la construction, la durabilité, ainsi que la formation continue dans le secteur de la construction.

Formation, MINT et promotion des femmes

Swiss Engineering s'engage dans les domaines de la formation, de la formation continue, de la promotion MINT et de la promotion des femmes. L'association professionnelle s'engage pour la promotion de la relève ainsi que pour la formation et la formation continue et travaille à cet effet en étroite collaboration avec les autorités, les hautes écoles, les universités et d'autres institutions pertinentes. Swiss Engineering contribue ainsi au renforcement des professions d'ingénieur en Suisse et promeut de manière ciblée la formation initiale et continue, les disciplines MINT ainsi que l'égalité des sexes dans les professions techniques.

Swiss Engineering soutient ses membres tout au long de leur carrière professionnelle en leur proposant des offres de formation continue et de développement professionnel – en partie en coopération avec des organisations partenaires comme l'organisation de salariés Employés Suisse et Swissmem Academy.

L'une des principales préoccupations de Swiss Engineering est la promotion des disciplines MINT (mathématiques, informatique, sciences naturelles et technique). L'association s'engage dans des initiatives et des mesures qui visent à enthousiasmer les jeunes pour la technique et les sciences naturelles afin d'attirer et d'assurer à long terme une main-d'œuvre qualifiée.

Une attention particulière est accordée à la promotion des femmes dans les professions techniques. À travers des programmes et des réseaux ciblés, l'association aide les femmes à s'implanter dans les domaines techniques et à améliorer leurs perspectives de carrière.

Swiss Engineering Award

Chaque année, Swiss Engineering décerne des prix qui récompensent les travaux de fin d'études exceptionnels d'étudiants des hautes écoles spécialisées suisses. Parallèlement, de nombreuses sections et groupements professionnels décernent également des prix dans les hautes écoles de leur région. Ces prix servent à récompenser l'excellence des prestations des diplômé·es dans différentes disciplines de l'ingénierie.

Mit ihrer Bachelorarbeit zur Antennendiversität in IoT-Anwendungen haben Yannick Schoch (2. v. l.) und Marco Niederberger (3. v. l.), Studierende des Studiengangs Elektrotechnik an der Ostschweizer Fachhochschule OST, einen Swiss Engineering Award 2024 gewonnen. Avec leur mémoire de bachelor sur la diversité d'antennes dans les applications IoT (Internet of Things), Yannick Schoch (2e en partant de la gauche) et Marco Niederberger (3e en partant de la gauche), étudiants du cours de génie électrique de la Haute école des sciences appliquées de Suisse orientale OST, ont remporté l'un des Swiss Engineering Awards 2024.



Dienstleistungen für die gesamte Berufslaufbahn

Swiss Engineering unterstützt seine Mitglieder mit einem breiten Angebot unterschiedlicher Dienstleistungen auf dem gesamten Karriereweg – vom Studium bis zur Pensionierung. Im Jahr 2024 hat der Verband der Ingenieur:innen und Architekt:innen dieses Dienstleistungsportfolio weiter geschärft.

Lebenslanges Lernen ist ein Schlüsselfaktor für ein erfolgreiches Berufsleben von der Hochschule bis zur Pensionierung. Swiss Engineering unterstützt seine Mitglieder in jedem Abschnitt der Karriere. Die zahlreichen von den Fachgruppen und Sektionen organisierten Veranstaltungen und Seminare bieten den Mitgliedern von Swiss Engineering interessante Möglichkeiten, ihren Horizont zu erweitern. Mitglieder erhalten ausserdem vergünstigten Zugang zu zahlreichen Weiterbildungsangeboten von Partnerorganisationen, beispielsweise zu den CAS-Lehrgängen und Seminaren der Swissmem-Academy.

Im Mentoring-Programm von Swiss Engineering unterstützen erfahrene Mitglieder junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg mit Fachwissen und Lebenserfahrung.

Doppelmitgliedschaftsabkommen mit Angestellte Schweiz

Swiss Engineering und die Arbeitnehmenden-Organisation Angestellte Schweiz haben 2024 ein Doppelmitgliedschaftsabkommen vereinbart. Bei einer Doppelmitgliedschaft profitieren die Mitglieder für einen geringeren Betrag von sämtlichen Leistungen bei der Verbände. Unter anderem bietet Angestellte Schweiz ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten für Berufstätige.

Dienstleistungen im Mittelpunkt der Präsident:innenkonferenz

Die Präsident:innenkonferenz im November 2024 erarbeitete eine Reihe von Vorschlägen zur Schärfung des Dienstleistungsangebots für die Mitglieder von Swiss Engineering. Ziel ist es, den Mitgliedern in allen Alters- und Berufsphasen vom Studium bis zur Pensionierung Dienstleistungen anzubieten, die ihnen einen noch grösseren Mehrwert zu bringen.

Prestations pour l'ensemble du parcours professionnel

Swiss Engineering soutient ses membres avec une large offre de prestations différentes tout au long de leur carrière – depuis les études jusqu'à la retraite. En 2024, l'association des ingénieur-es et architectes a encore affiné cette gamme de prestations.

L'apprentissage tout au long de la vie est un facteur clé pour une vie professionnelle réussie, depuis la haute école jusqu'à l'âge de la retraite. Swiss Engineering soutient ses membres à chaque étape de leur carrière. Les nombreuses manifestations et séminaires organisés par les groupements professionnels et les sections offrent aux membres de Swiss Engineering des possibilités intéressantes d'élargir leur horizon. Les membres bénéficient en outre d'un accès à prix réduit à de nombreuses offres de formation continue d'organisations partenaires, par exemple aux filières de formation CAS et aux séminaires de la Swissmem-Academy.

Dans le cadre du programme de mentoring de Swiss Engineering, des membres expérimentés soutiennent des jeunes dans leur parcours professionnel en leur apportant leur savoir-faire et leur expérience de vie.

Accord de double affiliation avec Employés Suisse

Swiss Engineering et l'organisation de salariés Employés Suisse ont conclu un accord de double affiliation en 2024. Dans le cadre d'une double affiliation, les membres profitent de toutes les prestations des deux associations pour un montant moins élevé. Entre autres, Employés Suisse propose un large éventail d'offres de formation continue.

Les prestations de service au centre de la Conférence des présidents

La Conférence des présidents de novembre 2024 a élaboré une série de propositions visant à affiner l'offre de prestations pour les membres de Swiss Engineering. L'objectif est de proposer aux membres, à tous les âges et à toutes les étapes de leur vie professionnelle, depuis les études à la retraite, des prestations qui leur apportent une valeur ajoutée encore plus grande.

Salärstudie 2024/25: Fit für die globalisierte Wirtschaft?

Mit der jährlichen Salärstudie verfolgt Swiss Engineering das Ziel, Lohntransparenz zu schaffen. Für die Salärstudie 2024/25 haben Swiss Engineering und Electrosuisse eine gemeinsame Umfrage durchgeführt. Insgesamt 2'327 Ingenieur:innen und Architekt:innen haben sich an der Befragung beteiligt.

Ingenieurlöhne höher als im Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Löhne der Ingenieur:innen und Architekt:innen spürbar gestiegen. Hochgerechnet auf 100 Stellenprozente beträgt der mittlere Lohn (Median) der Befragten im Jahr 2024 CHF 123'500. 2023 lag er noch bei CHF 117'500. Die Salärstudie 2024/25 zeigt, dass junge Ingenieur:innen und Architekt:innen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt gefragt sind. Wer sein Studium abgeschlossen hat, muss nicht lange nach einem Job suchen. Der mittlere Lohn der Berufseinsteiger:innen beträgt CHF 87'750. Zwei Drittel der jungen Ingenieur:innen und Architekt:innen sind mit ihrem Einstiegssalär zufrieden.

Der Spezialteil der Studie befasst sich mit Auslandserfahrung, Sprachkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen. Wie wichtig sind Auslandserfahrungen? In dieser Frage sind die Schweizer Ingenieur:innen und Architekt:innen geteilter Meinung. Rund 54 Prozent der Teilnehmer:innen an der Salärstudie Swiss Engineering 2024/25 halten sie für wichtig, während 45 Prozent sie als eher oder gar nicht wichtig einstufen. Ungeachtet dessen hat ein Großteil der Befragten internationale Erfahrungen gesammelt, sei es durch Sprachkurse, Arbeitsaufenthalte, Praktika oder Studienaufenthalte. 81 Prozent haben in ihrem Unternehmen mit ausländischen Kollegen zusammengearbeitet und 55 Prozent waren an internationalen Projekten beteiligt. Rund die Hälfte der Befragten hat zudem mit Unternehmen im Ausland kooperiert.

Der Spezialteil der Salärstudie 2025/26 wird die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Arbeit der Ingenieur:innen und Architekt:innen in der Schweiz beleuchten.

Etude salariale 2024/25 : sommes-nous prêts pour l'économie mondialisée ?

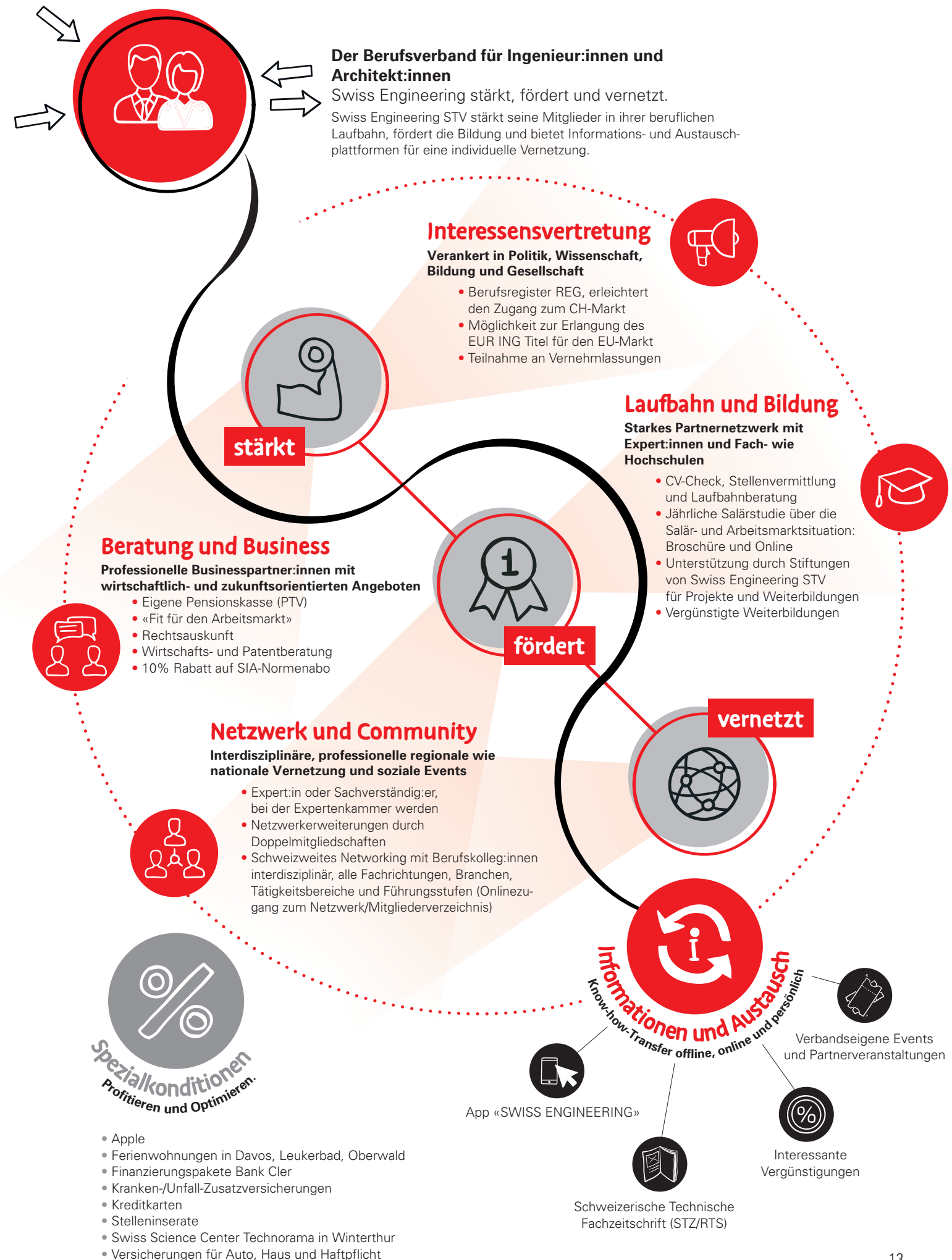
Avec l'enquête annuelle sur les salaires, Swiss Engineering poursuit l'objectif de créer de la transparence salariale. Pour l'étude salariale 2024/25, Swiss Engineering et Electrosuisse ont mené une enquête conjointe. Au total, 2 327 ingénieurs et architectes ont participé à l'enquête.

Salaires des ingénieurs plus élevés que l'année précédente

Par rapport à l'année précédente, les salaires des ingénieurs et des architectes ont sensiblement augmenté. Basé sur des postes à 100 %, le salaire médian des personnes interrogées en 2024 se monte à 123 500 CHF, contre 117 500 CHF en 2023. L'étude salariale 2024/25 montre que les jeunes ingénieurs et architectes sont recherchés sur le marché du travail suisse. Ceux qui ont terminé leurs études n'ont pas besoin de chercher longtemps un emploi. Le salaire moyen des personnes en début de carrière est de 87'750 CHF. Deux tiers des jeunes ingénieur-es et architectes sont satisfaits de leur salaire de départ.

La partie spéciale de l'étude est consacrée à l'expérience à l'étranger, aux connaissances linguistiques et aux compétences interculturelles. Quelle est l'importance de l'expérience à l'étranger ? Les ingénieur-es et architectes suisses sont partagés sur cette question. Environ 54% des participants à l'étude salariale Swiss Engineering 2024/25 la considèrent comme importante, tandis que 45% la jugent plutôt ou pas du tout importante. En dépit de cela, une grande partie des personnes interrogées a acquis une expérience internationale, que ce soit par des cours de langue, des séjours de travail, des stages ou des séjours d'études. 81 % ont travaillé avec des collègues étrangers dans leur entreprise et 55 % ont participé à des projets internationaux. Environ la moitié des personnes interrogées a en outre coopéré avec des entreprises à l'étranger.

La partie spéciale de l'étude sur les salaires 2025/26 mettra en lumière les effets de l'intelligence artificielle sur le travail des ingénieur-es et des architectes en Suisse.





Verband: Kontinuität und neue Impulse für die Zukunft

Swiss Engineering ist die führende interdisziplinäre Plattform der Ingenieur:innen und Architekt:innen in der Schweiz. Die knapp 11'000 Mitglieder in mehr als 50 fachspezifischen, regionalen Organisationseinheiten teilen seit der Gründung des Berufsverbandes im Jahr 1905 ein enormes Erfahrungswissen. Swiss Engineering vertritt die Berufsinteressen seiner Mitglieder, fördert die Aus- und Weiterbildung und engagiert sich für relevante Themen unserer Gesellschaft. Dieses Engagement bringen wir in die Politik ein und stärken den Wirtschaftsstandort Schweiz.

Delegiertenversammlung bestätigt Giovanni Crupi als Zentralpräsident

Giovanni Crupi steht weiterhin als Zentralpräsident an der Spitze von Swiss Engineering. Die Delegiertenversammlung wählte Crupi am 9. Juni in Biel mit grosser Mehrheit für eine zweite Amtsperiode mit einer Dauer von drei Jahren. «Ich sehe das Votum der Delegierten als Bestätigung meiner bisherigen Arbeit und als Herausforderung für meine zweite Amtszeit», kommentierte Giovanni Crupi. Der wiedergewählte Präsident will die Mitgliedschaft bei Swiss Engineering noch attraktiver machen. «Dafür wollen wir die Vernetzung unserer Mitglieder und Firmenpartner weiter intensivieren. Ausserdem wollen wir Synergien mit Partnerverbänden identifizieren und gemeinsame Angebote für unsere Mitglieder erarbeiten.»

Bruno Storni neuer Präsident des Nationalkomitees von Engineers Europe

Das Nationalkomitee von Engineers Europe hat einen Vertreter von Swiss Engineering zum neuen Präsidenten gewählt: Bruno Storni trat die Nachfolge von Alexandre Kounitzky (SIA) an. Storni war von 2012 bis 2021 Mitglied des Zentralvorstands von Swiss Engineering. Er ist Elektroingenieur, wohnt in Gordola im Kanton Tessin und vertritt seit 2019 die Sozialdemokratische Partei im Nationalrat. Storni ersetzt Reinhard Wiederkehr als Vertreter von Swiss Engineering im Nationalkomitee. Wiederkehr trat nach 17-jähriger Amtszeit zurück.

Association : continuité et nouveaux élans pour l'avenir

Swiss Engineering est la principale plateforme interdisciplinaire des ingénieur-es et des architectes en Suisse. Depuis la création de l'association professionnelle en 1905, les quelque 11 000 membres répartis dans plus de 50 unités organisationnelles régionales spécialisées partagent un savoir très important. Swiss Engineering défend les intérêts professionnels de ses membres, encourage la formation et la formation continue et s'engage pour des thèmes importants de notre société. Nous faisons valoir cet engagement dans la politique et renforçons la place économique suisse.

L'Assemblée des délégués confirme Giovanni Crupi comme président central

Giovanni Crupi reste à la tête de Swiss Engineering en tant que président central. L'Assemblée des délégués a élu Giovanni Crupi à une large majorité le 9 juin à Bienne pour un deuxième mandat de trois ans. « Je considère le vote des délégués comme une confirmation du travail que j'ai accompli jusqu'à présent et comme un défi pour mon deuxième mandat », a commenté Giovanni Crupi. Le président réélu veut rendre l'adhésion à Swiss Engineering encore plus attractive. « Pour cela, nous voulons intensifier la mise en réseau de nos membres et de nos entreprises partenaires. En outre, nous voulons identifier des synergies avec des associations partenaires et élaborer des offres communes pour nos membres ».

Bruno Storni, nouveau président du comité national d'Engineers Europe

Le comité national d'Engineers Europe a élu un représentant de Swiss Engineering comme nouveau président : Bruno Storni succède à Alexandre Kounitzky (SIA). Il a été membre du Comité central de Swiss Engineering de 2012 à 2021. Il est ingénieur électricien, vit à Gordola dans le canton du Tessin et représente le parti socialiste au Conseil national depuis 2019. Bruno Storni remplace Reinhard Wiederkehr en tant que représentant de Swiss Engineering au sein du Comité national. Reinhard Wiederkehr a démissionné après 17 ans de mandat.



Seit Juli 2024 neuer Co-Generalsekretär von Swiss Engineering: Pascal Fragnière.
Nouveau co-secrétaire général de Swiss Engineering depuis juillet 2024 : Pascal Fragnière.

Neue Doppelspitze im Generalsekretariat

Seit Juli teilen sich Pascal Fragnière und Alexander Jäger das Generalsekretariat von Swiss Engineering. Fragnière leitet zudem die Geschäftsstelle Romandie als Nachfolger von Gregor Hubbuch, der in den Ruhestand getreten ist. Mit der neuen Co-Leitung soll die Zusammenarbeit zwischen der Romandie und der Deutschschweiz gestärkt und die Interessen der Ingenieur:innen besser vertreten werden. Die beiden Generalsekretäre teilen sich die Verantwortung, haben aber unterschiedliche Schwerpunkte: Fragnière ist für die Kommunikation zuständig, Jäger leitet die Bereiche Dienstleistungen und Partnerorganisationen.

Integrierte Lösung für Webseite, Mitgliederverwaltung und Veranstaltungskalender

Seit Februar 2024 präsentiert sich Swiss Engineering mit einer neuen Webseite – übersichtlich und im zeitgemässen Look. Doch was Mitglieder und externe Besucher der Seite sehen, ist nur die Spitze des Eisbergs: Darunter verbirgt sich eine Softwarelösung, mit der nicht nur der Internetauftritt, sondern auch die Mitgliederverwaltung und der Veranstaltungskalender bewirtschaftet werden.

Die Erneuerung wurde notwendig, weil die Unterstützung für das Content Management System der Webseite von Swiss Engineering Ende 2023 auslief. Die neue Webseite integriert die Mitgliederverwaltung und den Veranstaltungskalender mit einem zeitgemässen CMS. Swiss-Engineering-Mitglied und Software-Experte Michael Giger leitete das Projekt. «Alles ist jetzt einfacher und performanter als vorher. Der Funktionsumfang ist bedeutend besser, die Bedienung ist intuitiver», so Gigers Fazit. Auch das Ziel, sich auf der Webseite stärker über Themen, wie beispielsweise Klima, künstliche Intelligenz oder MINT zu präsentieren, ist erreicht worden. Positiv wertet Giger auch die Integration neuer Microsites, beispielsweise des Online-Auftritts der Mitgliederzeitschrift Swiss Engineering STZ: «Dadurch lebt die Webseite.»

Nouvelle codirection au secrétariat général

Depuis juillet 2024, Pascal Fragnière et Alexander Jäger co-dirigent le secrétariat général de Swiss Engineering. Pascal Fragnière dirige en outre le secrétariat romand en remplacement de Gregor Hubbuch, qui a pris sa retraite. Cette nouvelle codirection doit permettre de renforcer la collaboration entre la Suisse romande et la Suisse alémanique et de mieux défendre les intérêts des ingénieur-es. Les deux secrétaires généraux se partagent les responsabilités, mais ont des priorités différentes : Pascal Fragnière est responsable de la communication, Alexander Jäger dirige les domaines des prestations et des organisations partenaires.

Solution intégrée pour le site web, la gestion des membres et le calendrier des événements

Depuis février 2024, Swiss Engineering se présente avec un nouveau site web – clair et au look contemporain. Mais ce que les membres et les visiteurs externes du site voient n'est que la partie émergée de l'iceberg : la partie non visible comporte une solution logicielle qui gère non seulement le site Web, mais aussi l'administration des membres et le calendrier des manifestations.

Le renouvellement était nécessaire car le support du système de gestion de contenu du site web de Swiss Engineering a expiré fin 2023. Le nouveau site web intègre la gestion des membres et le calendrier des manifestations avec un système de gestion de contenu moderne. Michael Giger, membre de Swiss Engineering et expert en logiciels, a dirigé le projet. « Tout est maintenant plus simple et plus performant qu'avant. L'étendue des fonctions est nettement meilleure et l'utilisation est plus intuitive », conclut Michael Giger. L'objectif de présenter davantage de thèmes sur le site web, comme le climat, l'intelligence artificielle ou les MINT, a également été atteint. Michael Giger juge également positive l'intégration de nouveaux microsites, par exemple la présentation en ligne du magazine des membres Swiss Engineering RTS/STZ : « Cela fait vivre le site web ».

Weichenstellung bei der Swiss Engineering Media AG

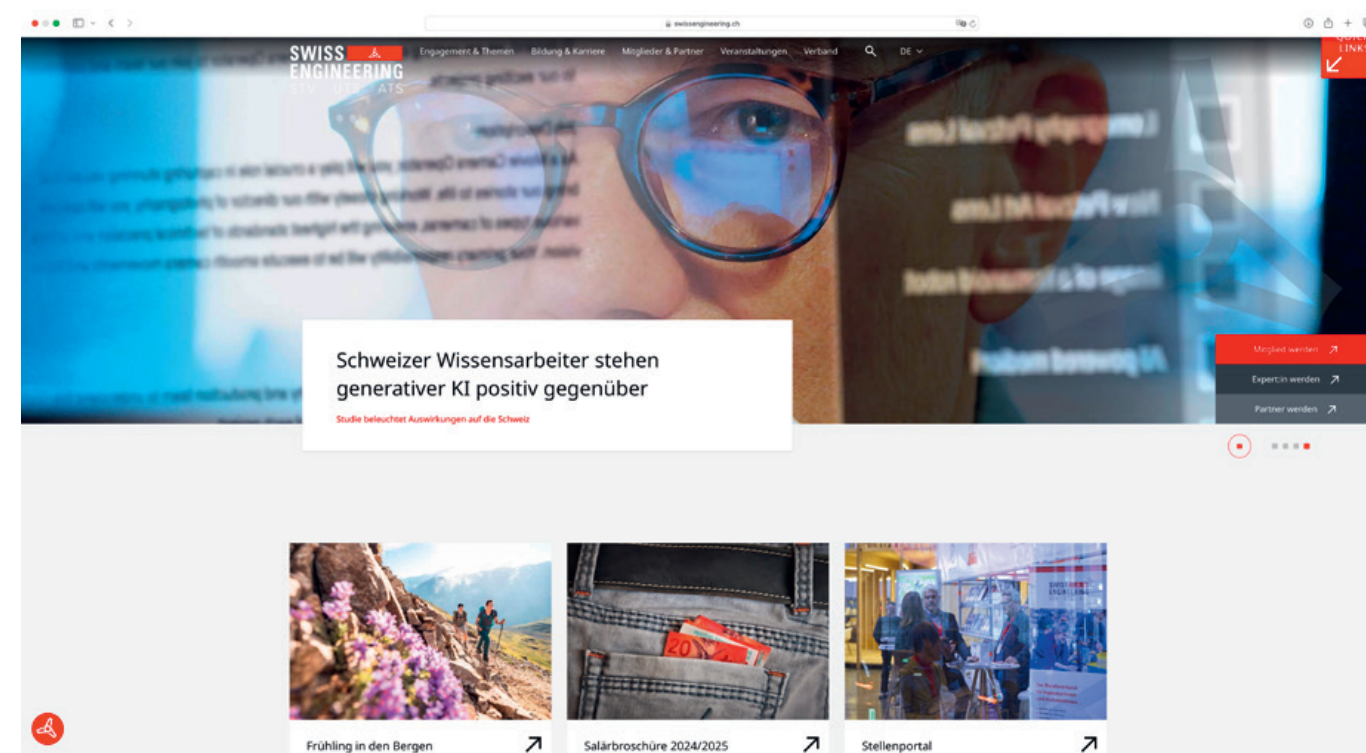
Seit Anfang 2024 erscheint die Verbandszeitschrift Swiss Engineering STZ/RTS in zweimonatlichem Rhythmus und mit einem modernisierten Layout. Dabei sind die Inhalte der französischsprachigen und der deutschsprachigen Ausgabe identisch. Ergänzt wird die Printausgabe durch einen neuen Online-Auftritt des Magazins, der in die neu gestaltete Swiss-Engineering-Webseite integriert ist. Hier werden in zweiwöchentlichem Rhythmus neue Inhalte publiziert. Per E-Mail-Newsletter werde die Mitglieder über die neuen Inhalte informiert.

Mit diesen Weichenstellungen sichert die Swiss Engineering Media AG das Fortbestehen der Schweizerischen Technischen Zeitschrift, die inzwischen im 122. Jahrgang erscheint. Massgebliche Verantwortung für die erfolgreiche Transformation unter für Printmedien herausfordernden Rahmenbedingungen trug Marcel Sennhauser, seit 2010 Präsident des Verwaltungsrats der Swiss Engineering Media AG. Mit Ablauf des Jahres 2024 hat Sennhauser dieses Amt an Ruedi Graf übergeben. Mit seiner ausgewiesenen Erfahrung in der grafischen Industrie verfügt Graf über die nötigen Kompetenzen, um diese Funktion an der Spitze des Verwaltungsrats zu übernehmen, dem er seit 2017 angehört.

Changements chez Swiss Engineering Media AG

Depuis le début de l'année 2024, la revue de l'association Swiss Engineering STZ/RTS est publiée tous les deux mois et avec une mise en page modernisée. Le contenu des éditions française et allemande est identique. L'édition imprimée est complétée par une nouvelle présence en ligne du magazine, qui est intégrée au nouveau site web de Swiss Engineering. De nouveaux contenus y sont publiés toutes les deux semaines. Les membres sont informés du nouveau contenu par le biais d'une newsletter par e-mail.

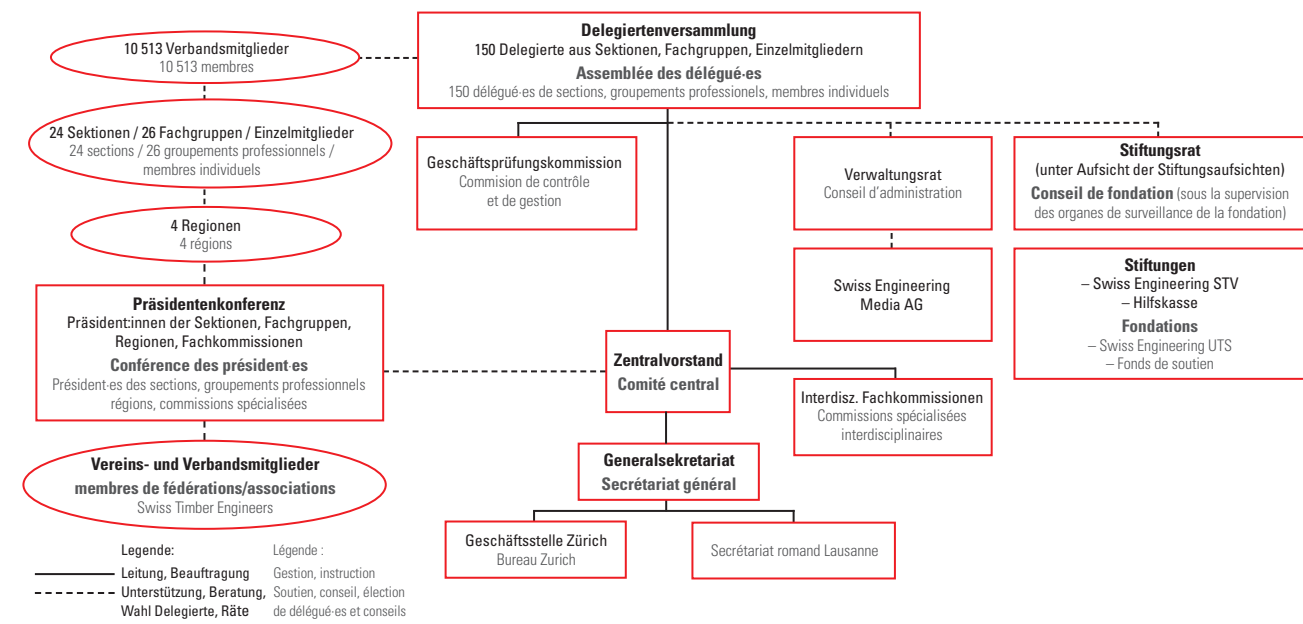
Avec ces décisions, Swiss Engineering Media AG assure la pérennité de la Revue Technique Suisse, qui en est à sa 122ème année. Marcel Sennhauser, président du conseil d'administration de Swiss Engineering Media AG depuis 2010, a joué un rôle important dans la réussite de la transformation dans des conditions difficiles pour la presse écrite. Fin 2024, Marcel Sennhauser a cédé cette fonction à Ruedi Graf. Fort de son expérience avérée dans l'industrie des arts graphiques, Ruedi Graf possède les compétences nécessaires pour assumer ce rôle à la tête du conseil d'administration, dont il est membre depuis 2017.



Die neue Webseite präsentiert sich übersichtlich und in zeitgemässen Look.
Le nouveau site web se présente clairement et dans un look contemporain.



Organigramm und Verbandsorgane Organigramme et organes l'association



Gruppenaufnahme von der Delegiertenversammlung 2024. Am 8. Juni in Biel beschlossen die Delegierten die Aufnahme der neuen Fachgruppe Artificial Intelligence.
 Photo de groupe prise lors de l'assemblée des délégués 2024. Le 8 juin à Bienne, les délégués ont décidé d'accueillir le nouveau groupement professionnel Intelligence Artificielle.

Organisation Swiss Engineering STV UTS ATS

Zentralvorstand Comité central	
Giovanni Crupi	Präsident président
Lamia Kacem	1. Vizepräsidentin 1 ^{ère} vice-présidente
Jacques Genoud	2. Vizepräsident 2 ^e vice-président
Peter Moser	Vorstandsmitglied membre du Comité central
Carlos D. Ochoa	Vorstandsmitglied membre du Comité central

Generalsekretariat Secrétariat général	
Pascal Fragnière	Co-Generalsekretär co-secrétaire général
Alexander Jäger	Co-Generalsekretär co-secrétaire général
Doris Bosshard	Projektleiterin Channels & Content chef de projet Chaînes & Contenu
Elisabeth Gret	Sekretariat Suisse Romande secrétariat Suisse Romande
Markus Kleimann	Mitgliederverwaltung administration des membres
Daria Stefanco	Sekretariat, Projektmitarbeiterin Kommunikation & Events Secrétariat, collaboratrice de projet communication & événements

Verwaltungsrat Conseil d'administration Swiss Engineering Media AG	
Marcel Sennhauser	VR-Präsident président du conseil d'administration
Patric Gschwend	Mitglied des VR, Vizepräsident membre du conseil d'administration, vice-président
Giovanni Crupi	Mitglied des VR, Delegierter Zentralvorstand SE STV membre du conseil d'administration, délégué du Comité central UTS
Ruedi Graf	Mitglied des VR membre du conseil d'administration
Simon Mathys	Mitglied des VR membre du conseil d'administration

Redaktion STZ Rédaction RTS	
Hendrik Thielemann	Chefredaktor rédacteur en chef SWISS ENGINEERING STZ
Roland Keller	Chefredaktor rédacteur en chef SWISS ENGINEERING RTS

Stiftungsrat Hilfskasse und Stiftung Swiss Engineering STV / Fondation Fonds de soutien et fondation SwissEngineering UTS	
Peter Moser	Präsident président
Carlo Guidetti	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation
Alexander Jäger	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation
Daniel Löhr	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation
Martin Loretan	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation
Jacques Müller	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation
Carlos D. Ochoa	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation
Thomas Schindler	Stiftungsratsmitglied membre du conseil de fondation

Geschäftsprüfungskommission / Commission de contrôle et de gestion	
Anselme Voirol	Präsident président
Nicole Baschung	Vorstandsmitglied membre du comité
Christoph Gutknecht	Vorstandsmitglied membre du comité
Hans Rosenberger	Vorstandsmitglied membre du comité



Mehr als 40 Präsident:innen der Sektionen, Fachgruppen und Regionen trafen sich bei der Präsident:innenkonferenz im November 2024 in Hitzkirch. Plus de 40 président-es de sections, de groupements professionnels et de régions se sont réunis lors de la conférence des présidents en novembre 2024 à Hitzkirch.

Jahresrechnung 2024 | Comptes 2024

Bilanz | Bilan

	2023/CHF	2024/CHF
Flüssige Mittel Liquidités	1 687 198	1 249 974
Forderungen Créances	43 741	44 107
Rechnungsabgrenzung Régularisation comptes	24 765	26 642
Total Umlaufvermögen Fonds de roulement	1 755 704	1 320 723
Beteiligungen Participations	100 000	100 000
Sachanlagen Placements	230 000	195 000
Liegenschaften Immeubles	1 790 000	1 790 000
Total Anlagevermögen Total des placements	2 120 000	2 085 000
Total Aktiven Total des actifs	3 875 704	3 405 723
Kurzfristige Verbindlichkeiten Dettes à court terme	189 495	154 859
Vorauszahlung Mitgliederbeiträge Folgejahr Avance des cotisations pour l'année suivante	711 464	360 711
Rechnungsabgrenzung Régularisation comptes	343 570	265 000
Hypotheken Hypothèques	300 000	300 000
Rückstellungen Provisions	384 777	373 539
Total Fremdkapital Total du capital externe	1 929 306	1 454 109
Eigenkapital Capital propre	1 946 398	1 951 614
Total Passiven Total des passifs	3 875 704	3 405 723

Erfolgsrechnung | Comptes de résultats

	2023/CHF	2024/CHF
Mitgliederbeiträge Cotisations des membres	1 447 002	1 385 065
Übrige Erträge Diverses recettes	147 583	128 114
Total Verbandsumsatz Total des recettes	1 594 585	1 513 179
Drittkosten Frais de tiers	-596 043	-696 997
Personalkosten Frais de personnel	-1 026 209	-890 120
Infrastrukturkosten Frais d'infrastructure	-129 135	-135 041
Abschreibungen Amortissements	-11 583	-5 000
Rückstellung NSE Provisions NSE	9 232	6 238
Total Verbandskosten Total des frais	-1 753 738	-1 720 920
Liegenschaftenerfolg Produits des immeubles	174 485	252 850
Neutrales, Zinsen, Steuern Résultat neutre, intérêts et impôts	-12 381	-39 893
Gesamterfolg Résultat global	2 951	5 216

Impressum

Herausgeber/Editeur: Swiss Engineering STV, Weinbergstrasse 41, CH-8006 Zürich
Co-Generalsekretäre/co-secrétaires généraux: Pascal Fragnière, Alexander Jäger
Redaktion/Rédaction: Hendrik Thielemann
Produktion/Production: Künzle Druck AG
Übersetzungen/Traductions: Elisabeth Gret
Bilder/Photos: Shutterstock, N. Zonvi, Solar Butterfly, OST, H. Thielemann, Istockphoto, leistungsfotografie.ch, Roland Keller

Verbandsfakten | L'association en chiffres

Mitgliederbestand am | Effectif des membres au 01.01.2025

Vereins- und Verbandsmitglieder Fédérations/associations membres	Präsident:in Président-e
Swiss Timber Engineers STE	Luca Föhn

Regionen Régions	Präsident:in Président-e
Region BernPlus	Ursula Baour-Hayoz
Region Ostschweiz	Yury Ovseenko
Région Romandie e Ticino	Anselme Voirol
Region ZürichPlus	Prasanna Iyadurai

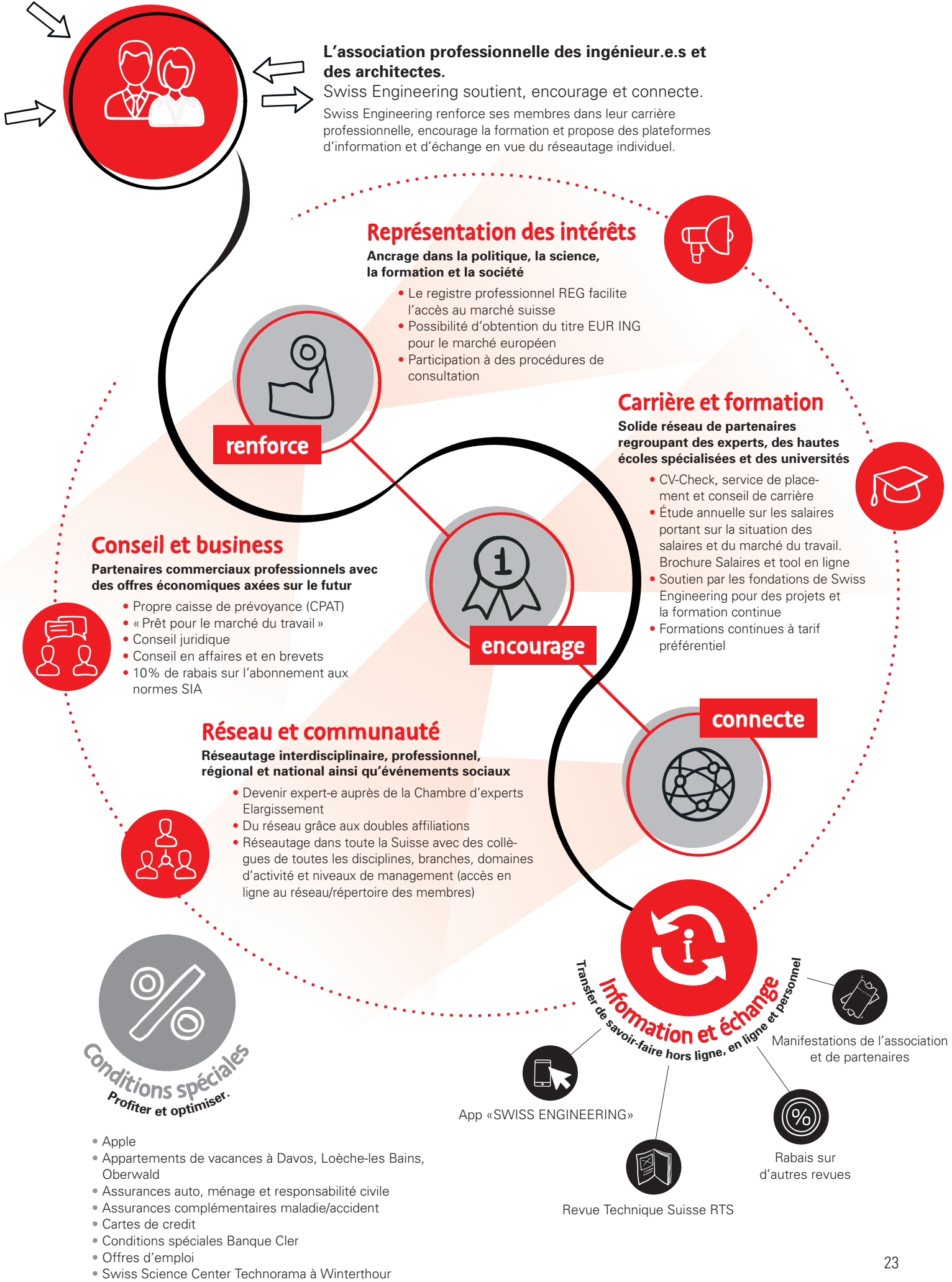
Fachgruppen | Groupements professionnels

Fachgruppe Groupement professionnel	Mitglieder Membres	Präsident:in Président-e
Additive Manufacturing	183	Christian Vils
Aerospace	332	Jean-Eric Héritier
Architectes GPA	116	Nicolas Baechtiger
Architektur und Bau FAB OCH	132	Bodo Uehli
Architektur und Bau FAB ZCH	93	Peter Krummenacher
Architektur und Bau FAB ZH	295	Daniel Hurni
Artificial Intelligence	80	Dino Causcevic
Betriebsingenieure FBI	93	Christopher von Büren
Design & Development Assoc. DDA	528	Tina Rühling, Heinz Studiger
Electronique, inform./microtech. GPEI	367	Albert Richard
Elektronik und Informatik FAEL	842	Michael Giger
Expertenkammer	97	Gregor Hubbuch
GEO+ING	245	Jérôme Ray
Ingénieurs génie civil-Vaud GPI	170	Christelle Crot
International Swiss Engineers	334	Yury Ovseenko
Karriere und Kommunikation K+K	181	Daniel Löhr
Kunststofftechnik FGKS	120	Stefan Tschanz
Management GPMA	112	Patrick Maillard
Marketing	43	Hakan Erci
Medizintechnik	215	Valentin Herbez
Mobility	122	Dietmar W. Adam
SE-Consultants	16	vakant vacant
Sicherheitstechnik FGST	81	Michael Hanselmann
Technologies de l'information GITI	196	Carlo Guidetti
Umwelttechnik und Energie UTE	684	Jean-René Ernst
Wirtschaftsingenieure WI	305	Pascal Bühler
Young Swiss Engineers	2120	Sandro Walter

	01.01.2024	01.01.2025
Aktivmitglieder Membres actifs	4643	4199
Aktivmitglieder Veteran Membres actifs vétérans	2709	2759
Aktivmitglieder bis 29 Membres actifs jusqu'à 29 ans	309	154
Einzelmitglieder Membres individuels	1063	884
Einzelmitglieder Veteran Membres individuels vétérans	94	107
Einzelmitglieder bis 29 Membres individuels jusqu'à 29 ans	83	58
Ehrenmitglieder Membres d'honneur	26	27
Diplomanden Nouveaux diplômés	139	349
Studierende Étudiants	1513	1898
Fördermitglieder Membres de soutien	79	78
Total	10 658	10 513

Sektionen | Sections

Sektion Section	Mitglieder Membres	Präsident:in Président-e
Aargau	601	Reto Zubler
Basel	473	Beat Fischer
Bas-Valais	248	Julien Solioz
Bern	647	Valentin Herbez
Berner Oberland	200	Thomas Erik Röthlisberger
Biel / Bienne-Seeland	172	Sandrine Vernier
Fribourg	372	Richard Sgobero
Genève	411	Yvette Ramos
Graubünden	190	Daisy Lucas
Linth-Zürisee	370	Patric Gschwend
Neuchâteloise	218	Damien Gerber
Oberaargau / Emmental	110	Frank Zeugin
Oberwallis	92	Hubert Andereggen
Olten	136	Lukas Probst
Solothurn	161	Marco Beffa Michael Müller Hang-Pin Thi Christoph Zeltner
St.Gallen	316	Alexander Semenov
Thurgau	215	Corina Steffen
Ticino	253	Jody Trinkler
Transjura	172	Bryan Gosparini
Vaud	986	Grégoire Laufer
Wil und Umgebung	124	Guido Breu
Winterthur-Schaffhausen	353	Reto Debrunner
Zentralschweiz	493	Christopher Baila, Bruno Schöpfer
Zürich	1414	Isabell Dittmar



www.swissengineering.ch